

## Welchen Wert haben Wildblumen?

*Für die Raupe des Tagpfauenauges ist die Brennnessel eine wichtige Futterpflanze.*

Was überall reichlich und umsonst zu haben ist - wer weiß das zu schätzen? Und doch ist der Wert unserer einheimischen Wildblumen unbestreitbar. Es gibt unter ihnen ausgesprochen hübsche Arten, die mit prächtigen Blüten auch in Gärten ihren Platz finden. Andere Arten werden als vitaminhaltiges Wildgemüse gerne gegessen, etwa die saftigen Blätter des Löwenzahns oder junger Brennnesseln.

Besonders in den Bergen hat das Sammeln von Wildblumen eine lange Tradition, ob es sich um Heilkräuter oder Gewürzpflanzen, um Blüten zur Teebereitung oder um Wurzeln zur Herstellung von Kräuterlikör nach alten, meist geheimen Rezepten handelt.



Darüber hinaus ziehen wir noch mancherlei Nutzen aus unseren Wildblumen und Wildkräutern. Der Imker freut sich, den schmackhaften Sommerblütenhonig anbieten zu können, den seine Bienen aus den verschiedensten Wildblumen zusammengetragen haben.

Wir verdanken es dem großen Durchsetzungsvermögen unserer einheimischen Blütenpflanzen, dass kein Stück Erdboden für längere Zeit unbesiedelt bleibt. Der kostbare Boden wird durch das fein verzweigte Wurzelwerk zusammengehalten und kann nicht so leicht vom Regen fortgespült werden. Diese landschaftserhaltende Wirkung der wilden Blumen kommt uns Menschen zugute, auch wenn dem Gärtner und Gartenliebhaber die ungeheure Fruchtbarkeit und Zähigkeit so mancher "Unkräuter" lästig wird.